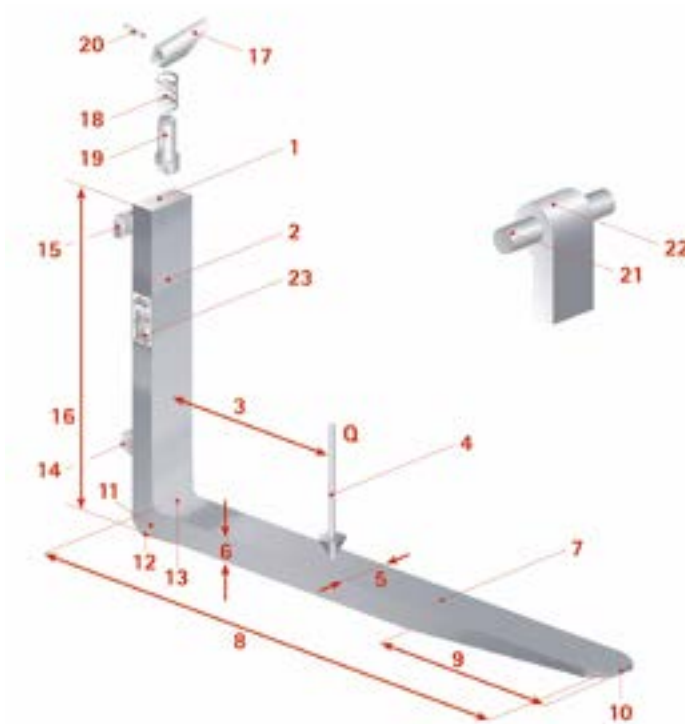




Gabelzinkenwissen

Begriffsdefinition und Stempelung

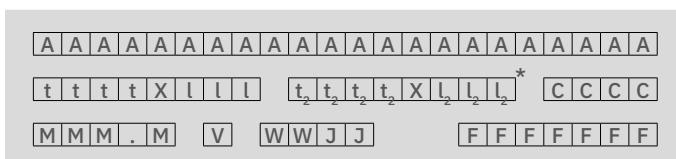
Aufbau einer Gabelzinke



- 1 Gabelkopf
- 2 Gabelrücken
- 3 Lastschwerpunkt (LSP)
- 4 Last (Q)
- 5 Gabelbreite (GB)
- 6 Gabeldicke (GD)
- 5 x 6 Querschnitt (Breite x Dicke)
- 7 Gabelblatt
- 8 Blattlänge (L)
- 9 Abschrägung
- 10 Gabelspitze
- 11 Gabelknick
- 12 Verschleißzone
- 13 Innenknick
- 14 Unterer Gabelhaken
- 15 Oberer Gabelhaken
- 14 + 15 Aufhängung
- 16 Rückenhöhe
- 17 Arretierhebel
- 18 Spiralfeder
- 19 Arretierungsbolzen
- 20 Spannstift
- 17 - 20 Arretierung
- 21 Welle
- 22 Buchse / Auge / Öse
- 23 Stempelung

Stempelung

Die ISO 2330 schreibt vor, dass Gabelzinken dauerhaft gekennzeichnet werden müssen, um ggfs. bei Schadensfällen eine eindeutige Zuordnung vornehmen zu können. Gabelzinken ohne Kennzeichnung müssen aus dem Verkehr gezogen werden.



- A: Artikelnummer (optional)
- t: Tragfähigkeit kg pro Stück
- l: Lastschwerpunkt mm (LSP)
- M: Werkstoff
- V: Herstellerkennzeichen
- W: Herstellwoche
- J: Herstelljahr
- C: Materialcode
- F: Fertigungsauftragsnummer, Rückverfolgung auf Auslieferungszustand

Hinweis: Bei abweichender Gabelblattdicke wird zusätzlich immer die Verschleißgrenze S_{min} gestempelt! Bitte bei der Inspektion der Gabelzinken beachten!

* Alternative Tragfähigkeit bei verändertem Lastschwerpunkt